

Gemeinsam zu nachhaltigem Tourismus

Wie lassen sich Nachhaltigkeit und Tourismus unter einen Hut bringen? Unter anderem mit warmen Betten, sprich belegten Zweitwohnungen. Zusammen mit Partnerorganisationen hat Toggenburg Tourismus das NRP-Projekt «Zweitwohnungen sanieren & profitieren» aufgelegt. Dabei sollen Ferienobjekte neuen Glanz erhalten und gleichzeitig auch energetisch erneuert werden.

Über 1300 Objekte in der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann, das sind 62 Prozent aller bewohnten Gebäude, sind Ferienobjekte. Ein Teil davon wird regelmässig und häufig benutzt, ein Teil steht mehrheitlich leer. Diese so ge-

nannten kalten Betten will Toggenburg Tourismus zu warmen Betten machen. Die vorhandenen Betten sollen also genutzt werden, sei es von den Eigentümern selbst oder durch eine Vermietung. «Wir sind uns bewusst, dass einige den heutigen Ansprüchen und Erwartungen der Gäste nicht mehr entsprechen», sagt Jörg Steiner, Projektleiter bei Toggenburg Tourismus.

Entscheidungsgrundlage für die Besitzerinnen und Besitzer

Um warme Betten zu schaffen, unterstützt die Tourismusorganisation Besitzer von Ferienobjekten, die diese vermieten möchten, auf zwei Arten.

Zum einen mit der Tochterfirma Berg&Bett, welche die Vermietung der Wohnungen und Häuser komplett übernimmt. Die Besitzer*innen müssen sich weder um die Vermarktung noch um die Schlüsselübergabe oder die Reinigung kümmern. Zum anderen hilft Toggenburg Tourismus mit dem Projekt «Zweitwohnungen sanieren & profitieren», die Ferienobjekte – auch energetisch – zu modernisieren. «Zusammen mit unseren Partnern sowie den Besitzerinnen und Besitzern erstellen wir eine umfassende Entscheidungsgrundlage», erklärt Jörg Steiner. Diese basiert auf drei grundlegenden Fragen: Welche baulichen Massnah-

men sind möglich und sinnvoll? Wie kann die Sanierung finanziert werden? Mit welchem Ertrag kann aus der Vermietung gerechnet werden?

Umsetzung geschieht nicht von heute auf morgen

Die ersten Umsetzungen im Rahmen des Projekts haben gezeigt, dass Toggenburg Tourismus damit auf dem richtigen Weg zu Nachhaltigkeit und zu warmen Betten ist. «In unseren Gesprächen steht der energetische Aspekt bei den Ferienobjekten oft im Vordergrund», erklärt Jörg Steiner. «Die Besitzerinnen und Besitzer möchten eine schöne und attraktive Zweitwohnung, die den heutigen Standards entspricht.» Auch der zweite Aspekt, die nachfolgende Vermietung durch Berg&Bett, werde von interessierten Zweitwohnungsbesitzern als sinnvoll erachtet, da so Investitionen ermöglicht werden. Eine Sanierung passiere aber nicht von heute auf morgen, sagt Jörg Steiner. Doch es lohne sich, jetzt zu handeln. Das Projekt wurde als NRP-Projekt bewilligt. Damit können Zweitwohnungs- und Hausbesitzer von NRP-Geldern profitieren, wenn sie ihre Zweitliegenschaft sanieren und anschliessend touristisch vermieten. Im Weiter profitieren Besitzerinnen und Besitzer von Zweitwohnungen ebenfalls von den Beratungsangeboten von energietal toggenburg.

Mehr Informationen: toggenburg.swiss



Vor der Vermietung sanieren: Die Objekte sollen attraktiv werden für die Gäste – auch durch eine energetische Erneuerung.

Heizung von zu Hause aus steuern

Zweitwohnungen bieten Energiesparpotenzial, auch ohne einen Heizungsersatz oder eine grosse Investition. Sparen Sie, wenn Sie die Heizung herunterstellen, wenn niemand anwesend ist. Damit die Temperatur bis zur Ankunft der Gäste auf eine wohlige Wärme ansteigen kann, gibt es technische Möglichkeiten, um die Heizung von zu Hause aus zu steuern. Dabei können Sie auf eine individuelle Lösung zurückgreifen. Informationen finden Sie bei MakeHeatSimple, einem Programm von EnergieSchweiz und mehreren Partnern.
www.makeheatsimple.ch

Wandern und dabei etwas über Energie lernen

Wer auf einem Themenweg wandert, hat gleichzeitig körperliche und geistige Betätigung. Entlang der Thur zwischen Ebnat-Kappel und Krummenau, rund um den Gamplütter Stein und auf der Wolzenalp gibt es entlang von Wanderwegen Informationen rund ums Thema Energie.

Gerade an heissen Sommertagen bietet eine Wanderung entlang der Thur ein bisschen Abkühlung. Die Strecke des Thurwegs zwischen dem Wasserkraftwerk Ebnat-Kappel und dem Kraftwerk Trempel gibt zusätzlich geistige Nahrung für die Wandernenden. Zehn Informationstafeln, die zum Lehrpfad Wasserkraft gehören, erklären Hintergründe zum Zusammenspiel von Wasserkraftnutzung und dem Ökosystem der Thur. Angefangen mit der Geschichte der Nutzung von Wasserkraft, wird anschaulich erklärt, auf welche Arten Strom aus Wasser gewonnen werden kann. Einen wichti-

gen Platz bekommen auch die Fische, die in der Thur ihren Lebensraum haben. Ausserdem wird erklärt, wie die Thur überhaupt entstanden ist. Für den Lehrpfad Wasserkraft muss mit rund 90 Minuten Gehzeit gerechnet werden. Es spielt keine Rolle, ob man die Strecke flussaufwärts oder flussabwärts wandert.

Mit Globi macht Wandern auch den Kindern Spass

Gamplüt oberhalb Wildhaus ist der ideale Ort für einen Energieweg. Das Bergrestaurant und die Seilbahn laufen energieautark. Eine PV-Anlage und eine Windturbine sorgen für genügend Strom und das Warmwasser wird ebenfalls mit Sonnenenergie aufgeheizt. Das weiss auch Globi, der im Buch «Globi und die Energie» einen Ausflug auf Gamplüt macht. Passend dazu findet sich Globi auf den Tafeln des Energiewegs rund um den Gamplütter Stein (Wanderzeit: ca. 90 Minu-

ten) wieder. Die 13 Informationstafeln geben Tipps rund um einen sorgsam Umgang mit Ressourcen, Denkanstösse zum täglichen Energiekonsum und bieten auch einige überraschende Informationen. Die einfachen, leicht



Der Energieweg auf Gamplüt gibt auch Denkanstösse für den Alltag.

verständlichen Texte sollen vor allem Familien mit Kindern und Schulklassen ansprechen.

Klimaerlebnisweg wird bis im Herbst ausgebaut

Bereits jetzt sind am Wanderweg von der Wolzenalp bis zum Stausee Ijental Tafeln mit spannenden Fakten zur Natur, zum Wald und zum Wasser zu finden. Derzeit wird der Klimaerlebnisweg erneuert und ausgebaut. Geplant ist, den Wandernden Informationen zu den Tieren und deren Lebensräumen zu geben, verbunden mit Informationen im Bezug auf das Klima. Die Tafeln sollen leicht verständlich sein und auch einige spannende Rätsel für die Kinder bereit halten. Auf dem Weg, der in ca. einer Stunde begangen werden kann, gibt es mehrere Möglichkeiten zum Bräteln.

Weitere Informationen: energieta-toggenburg.ch

«das sind wir»

Eine nachhaltige touristische Entwicklung ist für Toggenburg Tourismus zentral. Dies ist ganz im Sinne des Resonanztourismus, bei dem auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern zentral ist. Gerade beim Projekt «Zweitwohnungen sanieren & profitieren» zeigt sich das mustergültig. Die Besitzerinnen und Besitzer der Ferienobjekte, aber auch wir von Toggenburg Tourismus können uns für die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlage auf die Expertise der Fachpersonen verlassen. Wenn es um Fragen der energetischen Sanierung, um den Ersatz von Heizungen oder um die Nutzung der Sonne für Stromerzeugung geht, ist energietal toggenburg unser Ansprechpartner.

Ich bin überzeugt, dass wir einen guten Weg in die Nachhaltigkeit eingeschlagen haben. So kann auch die nächste Generation von den Werten profitieren, die das Toggenburg von heute auszeichnen.



Jörg Steiner, Projektleiter
Toggenburg Tourismus

Weiterbildungen

Weiterbildungskurse für Impulsberater erneuerbar heizen EFH/kMFH

Dienstag, 4. Juli, Berufsschule Sargans
Dienstag, 15. August, OST-Fachhochschule St. Gallen

Weitere Informationen unter energieakademie.ch

energieta toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energieta-toggenburg.ch
www.energieta-toggenburg.ch

Newsletter abonnieren



Folgen Sie uns



Unterstützt von:

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

Toggenburg Medien